Beglaubigte Abschrift

Aktenzeichen:
2 K 136/23

Mannheim, 24.07.2025

Amtsgericht Mannheim

VOLLSTRECKUNGSGERICHT

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Mittwoch, 08.10.2025	**09:00 Uhr**	**B115, Sitzungs-saal**	**Amtsgericht Mannheim, A 2, 1, 68159 Mannheim**

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Ketsch
Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

lfd. Nr.	ME-Anteil	Sondereigentums-Art	Sondernutzungsrecht	Blatt
1	110/260	Wohneinheit Nr. 2 (Wohnung im OG, den Räumen in der Galerie und dem Spitzboden)	an dem PKW-Abstellplatz Nr. 2	3.376
2	150/260	Wohnheit Nr. 1 (Wohnung im EG und OG, dem Kellerraum und der Garage)		3.375

an Grundstück

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m²
Ketsch	8/20	Gebäude- und Freifläche	Bahnhofstraße 1	335

Lfd. Nr. 1

Objektbeschreibung/Lage *(lt Angabe d. Sachverständigen)* **:**
Wohnung in einem mit einem Zweifamilienwohnhaus bebauten Grundstück; Baujahr vmtl. 1980 bzw. 1995 (Erweiterungsbau); Wohnfläche 80,30 qm;

Verkehrswert: 270.000,00 €

Lfd. Nr. 2
Objektbeschreibung/Lage *(lt Angabe d. Sachverständigen)* **:**
Wohnung in einem mit einem Zweifamilienwohnhaus bebauten Grundstück; Baujahr vmtl. 1980 bzw. 1995 (Erweiterungsbau); Wohnfläche 136,66 qm;

Verkehrswert: 440.000,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 28.12.2023 (Wohneinheit Nr. 2 (Wohnung im OG, den Räumen in der Galerie und dem Spitzboden)) und 29.01.2024 (Wohnheit Nr. 1 (Wohnung im EG und OG, dem Kellerraum und der Garage)) in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.
Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietsicherheit kann unter anderem durch rechtzeitige Überweisung geleistet werden:
Überweisung auf folgendes Bankkonto mit den Verwendungszweck-Angaben

Empfänger: **Landesoberkasse Baden-Württemberg**	Bank: **Baden-Württembergische Bank**
IBAN: **DE51 6005 0101 0008 1398 63**	BIC: **SOLADEST600**
Verwendungszweck: **2541477286310, Az. 2 K 136/23** **AG Mannheim**	

Dem Gericht muss im Termin eine Buchungsbestätigung der Landesoberkasse Baden-Württemberg vorliegen; das Risiko hierfür trägt der Einzahler.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Mai
Rechtspflegerin

Beglaubigt
Mannheim, 24.07.2025

Machentsew, JFAng`e
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle